

hensaufgebote, später als Söldner. Sie operieren grundsätzlich als Fußsoldaten mit derselben Ausrüstung wie die übrigen Verbände, nämlich mit Lanze und Bogen, aber nicht als spezielle Bogenschützen. Die fundierte und detailreiche Studie verfolgt die nüchterne Tendenz, den Mythos von der freien walisischen Kriegergesellschaft in die militärische Normalität des Spät-MA einzuebnen. Ob sie damit der Realität des wackeren Captain Fluellen (Shakespeare, Henry V) gerecht wird, muss die Fortsetzung der Debatte zeigen.

Walter Koller

Alfred GEIBIG, Gebt Feuer! Ready to fire! Objekte und Quellen zur Geschichte der Artillerie. Objects and sources on the History of the Artillery, Jb. der Coburger Landesstiftung 61 (2017) S. 1–144: Der in deutscher und englischer Sprache abgedruckte Katalog zur gleichnamigen Ausstellung auf der Veste Coburg beschreibt hauptsächlich neuzeitliche Objekte. Es finden sich jedoch auch ma. Geschosse (Originale und Rekonstruktionen) sowie umgearbeitete ma. Feuerwaffen, jeweils mit Fotografie und Objektbeschreibung.

Florian Huggenberger

Sander GOVAERTS, „Mannen van Wapenen“: The Baesweiler Campaign and the Military Labor Market of the County of Loon in the Fourteenth Century, Viator 47/3 (2016) S. 297–342, geht aus von rund 1980 Reitern, welche der 1371 bei Baesweiler unweit Jülich in Gefangenschaft geratene Herzog Wenzel von Brabant freikaufen und entschädigen musste. Das ritterliche Lehnsaufgebot, S. 326–342 exemplifiziert an der Grafschaft Loon, sei damals noch immer zentral gewesen, doch keineswegs alle Reiter hätten adeligen Status besessen, und die Rekrutierung gegen Geld habe zunehmend an Bedeutung gewonnen. Andererseits greife es zu kurz, einfach von Söldnern zu reden. Diskutiert werden die Quellenbegriffe Rotte und Bede (als Truppenkontingente), aber nicht das in deutschsprachiger Literatur oft bemühte Geldlehen.

K. B.

Errata et Corrigenda: DA 74,2 (2018) S. 752 ... dem Geheimen Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz, wo bis 1993 K. N. tätig war (danach Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs in Potsdam), sowie ...

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. M.-R.	Arno Mentzel-Reuters	H. Z.	Horst Zimmerhackl
C. L.	Christian Lohmer	K. B.	Karl Borchardt
C. M.	Claudia Märkl	K. N.	Klaus Naß
C. R.	Clemens Radl	M. H.	Martina Hartmann
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	R. P.	Rudolf Pokorny
E. G.	Elke Goetz	R. S.	Rudolf Schieffer
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	V. L.	Veronika Lukas
H. S.	Herbert Schneider		